



# LEITBILD



HAUS|ST.VINZENZ







## WORT ZUM LEITBILD

...

Empathie – das Einfühlen in den Menschen, der mir begegnet. In einer von Technik und Effizienz beherrschten Welt leiden viele Menschen am Zu-kurz-gekommen-Sein ihrer Person.

Diese Not hat bereits vor etwa 400 Jahren der hl. Vinzenz von Paul erkannt, indem er gemeinsam mit der hl. Luise von Marillac die ersten Schwestern dazu ermutigte: „Die Liebe lässt das Herz des einen in das Herz des anderen übergehen und mit ihm fühlen, wie er fühlt.“

Unser Leitbild ist eine Ausfaltung des vinzentinischen Auftrages.

Möge sich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter damit identifizieren – zum Wohl und zum Segen all jener, die in diesem Haus wohnen und leben.







# UNSER AUFTRAG

...

♥ Wir führen unser Pflegeheim im Geiste des heiligen Vinzenz von Paul. Das Wort Christi „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt. 25, 40) ist Fundament unseres Arbeitens. Wir begegnen einander mit Respekt, Achtsamkeit, Wahrhaftigkeit, Herzlichkeit und Güte. Es ist unser Ziel, dass die Bewohnerinnen und Bewohner sich in unserem Haus geborgen sowie in ihren persönlichen und religiösen Belangen verstanden fühlen.

♥ Menschen in einem Pflegeheim lassen ihre gewohnte Umgebung zurück, mitunter auch ihre Einbindung in die Familie. Wir versuchen sie in ihrem Verlust zu verstehen und eine familiäre Atmosphäre zu schaffen.

♥ Die Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt unserer professionellen und ganzheitlich orientierten Betreuung. Wir richten unsere Handlungen und Hilfestellungen an der jeweiligen Lebensgeschichte

aus bzw. respektieren und fördern die Selbstbestimmung der betreuten Menschen. Wir sind offen für neue Erkenntnisse in der Pflege.

♥ Wir werden in unserer Arbeit oft in sehr persönliche Anliegen unserer Bewohnerinnen und Bewohner eingeweiht. In diesen Situationen wahren wir die Discretion und achten die Privat- und Intimsphäre unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

♥ Sterben gehört zum Leben und der Tod ist nicht das Letzte. Wir begleiten sterbende Menschen in Achtung ihrer Würde und bieten solidarischen Beistand an. Wir setzen Hospiz- und Palliative Care gezielt ein, um Leiden in der letzten Lebensphase zu lindern. Sterbebegleitung in dieser Form ist eine wirkliche Alternative zur Euthanasie.





# ERWARTUNGEN

...

♥ Jede Arbeit bzw. jeder Dienst im Haus wird wertgeschätzt.



♥ Wir mühen uns um eine Atmosphäre der Geborgenheit und menschlichen Nähe. Wir ermöglichen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen Alltag in weitgehender Normalität. Wir unterstützen jede Möglichkeit, dass An- und Zugehörige den Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in privater Atmosphäre pflegen können.



♥ Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter identifizieren sich mit den grundlegenden Werten und üben ihren Beruf verantwortungsbewusst und engagiert aus.

♥ Führungskräfte bringen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Wertschätzung entgegen und unterstützen sie. Sie nehmen Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge ernst und versuchen sie nach Möglichkeit umzusetzen.



♥ In Fort- und Weiterbildungen erweitern wir kontinuierlich unser Wissen und unsere Expertise.





# UNSER MITEINANDER

...

♥ Unsere christliche Einstellung prägt unser Miteinander. Wir bilden eine Gemeinschaft, die über das Arbeitsverhältnis hinausgeht. Gemeinsam bewältigen wir den Arbeitsalltag und lösen Probleme. Menschen erkennen an unserem Tun den Geist des Hauses.



♥ Wir begegnen jedem Menschen ohne Unterschied von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Sprache, Kultur, Religion oder sexueller Orientierung mit Freundlichkeit und Hochachtung.

♥ Wir sind ständig im Gespräch, hören auf die Meinung anderer, nehmen Kritik ernst und tragen Konflikte ehrlich aus.



♥ Wir bemühen uns um eine Atmosphäre des Vertrauens, der Offenheit und Kollegialität.



♥ Uns ist eine konstruktive interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen, die zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner arbeiten, wichtig.





# LEITEN UND FÜHREN

...

♥ Führen erfordert klare Entscheidungen und Richtlinien. Wir beziehen betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitestgehend in Entscheidungsprozesse mit ein und erstellen gemeinsam transparente Richtlinien, die wir sodann in der Praxis erproben und optimieren.



♥ Um die uns anvertrauten Menschen qualitativ zu betreuen, absolvieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschlägige Fortbildungen. Der Dienstgeber stellt die erforderliche Zeit und die finanziellen Ressourcen nach Möglichkeit zur Verfügung.

♥ Wir prüfen unsere Entscheidungen auf Nachhaltigkeit und Effizienz. Wir richten Führungsarbeit zukunftstauglich aus.



♥ Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bemühen sich um einen verantwortungsbewussten, wirtschaftlichen und ökologischen Umgang mit allen Ressourcen.



**Haus St. Vinzenz**  
**Pflegeheim der Barmherzigen Schwestern**  
**vom Heiligen Vinzenz von Paul**  
**BetriebsGmbH**

Schütznerstraße 15 | A-7423 Pinkafeld  
**T:** 03357/42242 - 0 | **F:** DW 33  
office@haus-stvinzenz.at  
www.haus-stvinzenz.at